

AZ: 40.1 / Frau Uhl

Drucksache Nr.: 0410/2023/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Schule und Sport	30.01.2025	Ö	Vorberatung
Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten	11.02.2025	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	12.02.2025	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	18.02.2025	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Bergmann /
Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Schulentwicklungsplanung (SEP); hier:
Weiterentwicklung der
Mühlenhofschule zur Offenen
Ganztagsschule**

Antrag:

Der Weiterentwicklung der Mühlenhofschule zu einer Offenen Ganztagsschule frühestens ab dem 2. Halbjahr 2025/2026 wird zugestimmt.

IRIS:

Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten

Finanzielle Auswirkungen:

Mehraufwendungen auf dem Produktkonto 211010400.5458000 in Höhe von bis zu 337.425 EUR ab Februar 2026. Ab dem Haushaltsjahr 2027 entstehen Mehraufwendungen in Höhe von bis zu 368.100 €.

Teilweise Deckung durch Mehrerträge auf dem Produktkonto 211010400.4141010 in Höhe von bis zu 32.083 EUR (Zuweisung

vom Land) für das Haushaltsjahr 2026. Ab dem Haushaltsjahr 2027 wird mit Mehrerträgen in Höhe von bis zu 35.000 EUR (Zuweisung vom Land) gerechnet. Ebenfalls wird von einem voraussichtlich 75%-igen Zuschuss des Landes zu den Betriebskosten im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 ausgegangen.

Die jährlichen Mehraufwendungen werden ab dem Haushaltsjahr 2026 bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Begründung:

Ausgangslage

Bei der **Mühlenhofschule** handelt es sich um eine **zweizügige** Grundschule mit einem angegliederten DaZ-Basiskurs im Stadtzentrum von **Neumünster**. Für die derzeit 203 **Schülerinnen** und **Schüler** wird durch den Verein „Die Betreute e. V.“ eine **verlässliche** Betreuung mit einem **Früh-** und **Nachmittagsdienst** inklusive Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Aufgrund der besonderen sozialen Struktur der umliegenden Wohnbezirke im Umkreis der **Mühlenhofschule** wurde bereits am 29. Oktober 2013 seitens der SPD-Rathausfraktion in der Ratsversammlung der Antrag auf Erweiterung der **Mühlenhofschule** zu einer Offenen Ganztagsschule gestellt (s. auch 0118/2023/MV vom 05.09.2024). Die Schulkonferenz der **Mühlenhofschule** hat letztlich, auch vor dem Hintergrund der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 und auf der Grundlage eines neuen Raumprogramms (0102/2023/DS vom 25.08.2023), der Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule in ihrer Konferenz am 19.09.2023 zugestimmt.

Neben ihrem Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ein **verlässliches** Betreuungsangebot bieten offene Ganztagsangebote insbesondere im Grundschulbereich die **frühzeitige Möglichkeit**, soziale Kompetenzen zu erlernen und die Entwicklung der **Persönlichkeit** zu fördern. Sie **unterstützen** den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, **erhöhen** Bildungschancen, **fördern** die sprachliche Kompetenz von Kindern mit **Migrationshintergrund** und **unterstützen** die **Gesundheits-** und **Gewaltprävention**.

Weiterentwicklung zur Offenen Ganztagsschule

Die erste Fassung des Konzepts inklusive der **Raumpläne** sowie dem Beschluss der Schulkonferenz vom 21.06.2024 wurde dem Ausschuss für Schule und Sport in seiner Sitzung am 05.09.2024 vorgelegt (0118/2023/MV). Die Umsetzung umfasst den **verlässlichen** Unterricht, die **Frühbetreuung**, ein **Mittagsangebot**, eine Hausaufgabenbetreuung und Spielzeit. Die Organisation des offenen Ganztages soll durch einen **Träger** der freien Jugendhilfe erfolgen. Die dazu notwendige Ausschreibung kann erst nach Genehmigung durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein erfolgen. Der Antrag ist **spätestens** bis zum 31. **März** 2025 beim Bildungsministerium einzureichen. Eine Entscheidung wird voraussichtlich Mitte des Jahres erwartet.

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern ist geplant, verschiedene Kurse anzubieten, darunter Bewegungs-, Kunst-, Musik-, und **Ernährungskurse**, sowie Angebote wie Theater und Fahrradwerkstatt. Die Teilnahme ist freiwillig und die Anmeldung erfolgt zu Beginn des Schuljahres.

Die Angebote des offenen Ganztags sollen in den **Klassenräumen** der Schule sowie im oberen Stockwerk in Raumdoppelnutzung erfolgen. Separate **Räumlichkeiten** für den offenen Ganztags existieren nicht. Zu diesem Zweck **müssen** die **Klassenräume** noch für die Raumdoppelnutzung ausgestattet werden. Dies erfolgt, sobald der Haushalt 2025 genehmigt wurde. Das vorzuhaltende Mittagsangebot soll ebenfalls in den **Klassenräumen** stattfinden. Die **Möglichkeit** der externen Bereitstellung der Mittagsverpflegung wird derzeit engmaschig **geprüft**. Es wird angestrebt, bis zum Start des offenen Ganztages ab dem 2. Halbjahr 2026 eine Mittagsversorgung **außerhalb** der Schule anbieten zu **können**. Aus diesem Grund soll die im Konzept beschriebene Mittagsverpflegung in den **Klassenräumen** maximal eine **Übergangslösung** darstellen.

Mit dem jetzigen Beschluss wird die Grundvoraussetzung für die Antragstellung auf Einrichtung zur Offenen Ganztagsschule durch das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein geschaffen.

Aufgrund der oben beschriebenen **Maßnahmen**, der noch zu einzuholenden Genehmigung auf Einrichtung durch das Land und der noch ausstehenden Ausschreibung eines **Trägers** wird die Umsetzung zum 2. Halbjahr 2025/26 anvisiert.

Finanzielle Auswirkungen

Ab Februar 2026 werden voraussichtlich Mehraufwendungen auf dem Produktkonto 211010400.5458000 in **Höhe** von bis zu 337.425 EUR entstehen. Ab dem Haushaltsjahr 2027 wird mit voraussichtlichen Mehraufwendungen in **Höhe** von bis zu 368.100 € gerechnet. Hierbei handelt es sich um Kosten, die an den **Träger** für die **Durchführung** des offenen Ganztages gezahlt werden.

Ein Teil der Deckung erfolgt durch **Mehrerträge** auf dem Produktkonto 211010400.4141010 in **Höhe** von bis zu 32.083 EUR für das Haushaltsjahr 2026 und in **Höhe** von bis zu 35.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2027 (Zuweisungen vom Land). Des Weiteren ist nach den bisherigen **Entwürfen** der Richtlinie zum Ganztagsausbau vorgesehen, dass sich das Land Schleswig-Holstein und die Kommunen ab dem Schuljahr 2026/27 die Betriebskosten für **rechtsanspruchserfüllenden** und **tatsächlich** besetzten **Ganztagsplätze** nach Abzug der **Elternbeiträge** im **Verhältnis** von 75 % zu 25 % teilen. Die Finanzierungsbeteiligung des Landes soll dabei schrittweise ab dem gleichen Schuljahr in 1/4-Schritten wachsen, bis sie bis zum Schuljahr 2029/30 **vollständig** erreicht ist. Zur Vereinfachung der Abrechnung ist eine Pro-Kopf Pauschale geplant. Eine entsprechende **Förderrichtlinie** soll seitens des Landes im Laufe des ersten Halbjahres **2025 veröffentlicht** werden.

Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden die **jährlichen** Mehraufwendungen bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Die finanziellen Mittel für die notwendige Ausstattung der **Räume** wurden bereits im Rahmen der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung mit eingeplant und stehen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2025, zur Verfügung.

Im Auftrag

Tobias Bergmann
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Stadtrat

Anlagen:

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Konzept der Offenen Ganztagschule an der Mühlenhofschule |
| Anlage 2 | Übersicht des räumlichen Istzustands |
| Anlage 3 | Raumplan der Mühlenhofschule |
| Anlage 4 | Auszug Beschlussvorlagen der Schulkonferenz vom 21.06.2024 |
| Anlage 5 | Stellungnahme des Schulrates Herr Friemann |
| Anlage 6 | Stellungnahme der Familien- und Jugendhilfe der Stadt Neumünster |